

**Tanzfestival** Winterthur

15. bis 24. November **2018**

[www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

### Veranstaltungsort:

Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, 8400 Winterthur  
Abendkasse und Bar öffnen 1h vor Vorstellungsbeginn

### Normalpreis:

Ticket 25.–  
Festivalpass 50.–

### Reduzierte Tickets:

AHV / Legi / tiw-Mitglieder / Cameo-Mitglieder 20.–  
Tanzschaffende mit Ausweis / Kinder bis 16 Jahre 15.–  
Festivalpass reduziert: 40.–  
Kinoticket: 10.–

### Online Ticketkauf:

[www.eventfrog.ch/tanzfestivalwinterthur](http://www.eventfrog.ch/tanzfestivalwinterthur)

### Impressum

Veranstalter: [www.tanzinwinterthur.ch](http://www.tanzinwinterthur.ch)  
Künstlerische Leitung: Nadine Schwarz  
Mitarbeit: Dominique Misteli Terzi, Carina Neumer,  
Brigitte Heusser, Xenja Füger  
Administrative Leitung: Naila Hunkeler, Mary Santella  
Gestaltungskonzept und Design: Sandra di Salvo, profilwerk.ch

*tiw*  
tanzinwinterthur

## Editorial

## 26. Tanzfestival Winterthur 2018

Liebes Publikum

Seit über einem Vierteljahrhundert verfolgt das Tanzfestival Winterthur den zeitgenössischen Tanz im In- und Ausland und bringt Ihnen auserlesene Stücke in die Stadt. So deckt das Programm eine breite Palette von Tanztheater über Contact Improvisation bis zu abstraktem zeitgenössischem Bühnentanz ab.

Über all diese Jahre hat sich der Trägerverein tanzinwinterthur (tiw) für diese Kunstform in Winterthur eingesetzt, indem er den Tanzschaffenden Probe- und Trainingsmöglichkeiten bietet. Seit drei Jahren erhalten Tänzer im Rahmen des Festivals die Möglichkeit, sich in einem Workshop weiterzubilden. Dieses Jahr wird die aus Argentinien stammende Tänzerin Lisi Estaràs diesen Kurs leiten.

Wenn Sie sich, als Nicht-Tänzer, auch gerne bewegen, dann freuen wir uns, Sie beim Workshop von Joan Clevillé begrüßen zu dürfen. Ausserdem zeigt der schottische Choreograph sein witziges Tanztheaterstück „Plan B for Utopia“ gleich anschliessend. tiw hat zudem Plattformen geschaffen, welche die Choreographen unterstützen. Um diese Idee ins Festival einzubinden, haben wir zum ersten Mal lokale Tanzschaffende eingeladen, mit unserer Unterstützung ein Kurzstück für das Festival zu gestalten. Unser Ziel ist es, das choreographische Schaffen in Winterthur zu fördern und den lokalen Tanzschaffenden einen professionellen Rahmen zu bieten. Die so entstandenen „Intros“ leiten die Abende ein.

Nicht zuletzt sind wir stets darum bemüht, ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Sie, liebes Publikum, zusammenzustellen. Viel Vergnügen!

Nadine Schwarz, Festivalleitung Tanzfestival Winterthur

# Programmübersicht

## 26. Tanzfestival Winterthur 15. bis 24. November 2018

### Donnerstag 15.11.2018

Intro: Zack Bernstein

19:30 Uhr

*Things fall together* (20')

Ayelen Parolin / Lisi Estaràs (BE)

*La Esclava* (40')

### Freitag 16.11.2018

Intro: Ana Tajouiti / Cie.ahaplus

19:30 Uhr

*All the things you are* (20')

Tabea Martin (Basel) & Simona Bertozzi (IT)

*This is my last dance* (60')\*

### Samstag 17.11.2018

Intro: Astrid Künzler & Manuela Saurer

18:45 Uhr

*Brief an Grossmutter* (20')

Rahel Vonmoos (CH/UK)

19:30 Uhr

*to find a place* (60')\*

### Sonntag 18.11.2018

Workshop für professionelle Tänzer mit Rahel Vonmoos

16:00 – 17:30 Uhr

Workshop Showing mit Lisi Estaràs (BE)

18:00 Uhr

*The monkey mind approach* (20')

Tumbleweed (CH/BE)

*The Gyre* (45') - *Premiere\**

### Mittwoch 21.11.2018

Intro: DOXS dance

19:30 Uhr

*Das ewige Zittern* (20')

Reut Nahum, Sivan Perstein (CH/ISR)

*Where do - I - start? / I'm gonna bring world peace* (25')

Zack Bernstein (Winterthur/USA) & Andrew Wass (USA)

*Systemic Coincidence* (25')

### Donnerstag 22.11.2018

Intro: Brigitte Heusser

19:30 Uhr

*Dökan* (15')

Nicolao · Sedlackova · Sommerfeld (Winterthur/SK/AT)

*be-coming* (60')\*

### Freitag 23.11.2018

Workshop mit Joan Clevillé

18:00 – 19:00 Uhr

Intro: Andrea Benz, Simone Kunz-Baur, Mirjam Müller

19:30 Uhr

*Behetzt* (10')

Joan Clevillé Dance (UK)

*Plan B for Utopia* (60')\*

### Samstag 24.11.2018

Tanzkino SAPA

17:15 Uhr

Intro: Elvi Leu

19:30 Uhr

*Miniaturen Soli* (15')

Prototype Status / Cie. Jasmine Morand (Nevey)

*Lui & Artemis* (50')\*

Die „Intros“ wurden von lokalen Tanzschaffenden explizit für das Festival geschaffen.

Weitere Informationen zu unserem Rahmenprogramm (Gespräche mit den Choreographen/ Stückeinführungen/Filmvorstellung/Workshop) finden Sie auf unserer Website: [www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

\* Stückeinführung kurz vor der Vorstellung oder in der Pause

## Intro



Foto: Dan Faberoff

## Zack Bernstein **Things fall together**

„Things fall together“ ist das Ergebnis einer Recherche, die zu Jahresbeginn als Residenz im Tanzhaus Zürich begann. Im Fokus steht der Körper als anatomische Struktur des Tanzes, welcher mit den Schlüsselementen der Wiederholung, der Spirale und der Elastizität spielt, um oszillierende Qualitäten zwischen Spannung und Entspannung zu entdecken.

**Tanz:** Zack Bernstein, I-Fen Lin, Julia Kathriner, Susanna Grob

Foto: Thibault Gregoire



## Ayelen Parolin / Lisi Estaràs (BE) **La Esclava**

In diesem metaphorischen Stück wird Lisi Estaràs an einem imposanten, hinter ihren Rücken gebundenen Gebilde vom Tanzen abgehalten.

In dem Solo ringt eine Frau – scheinbar von sich selbst verfolgt und hypnotisiert – mit dem Beziehungsgeflecht ihrer Vorfahren, die sie am Weiterleben hindern. Sie trachtet danach, sich aus ihrer Geschichte zu befreien. An einem Scheideweg zwischen Verletzlichkeit und Sicherheit, Kontrolle und Ruin stehend, versucht die Sklavin, die „richtigen“ Gedanken und Emotionen zu fassen, um den scheinbar illusorischen Zustand des Loslassens endlich erreichen zu können.

**Konzept & Choreographie:** Ayelen Parolin, Lisi Estaràs **Performance:** Lisi Estaràs **Musik:** Bartold Uyttersprot **Dramaturgie:** Sara Vanderieck, Olivier Hespel **Lichtdesign:** Carlo Bourguignon **Kostüm:** Dorine Demuynck **Objekt:** Nicolas Vladyslav **Licht & Sound:** Matthieu Vergez

## Intro



## Ana Tajouiti / Cie.aha!plus *All the things you are*

Nirgends in der Musik nimmt die Improvisation, der persönliche Ausdruck, das Individuelle einen so grossen Stellenwert ein wie im Jazz. Da geht es nicht um Angleichung, um Kopie, um Wiedergabe, sondern um den Moment und um die Persönlichkeit. Und genauso werden in diesem Stück die Tänzerinnen ihre eigenen Bewegungen und Interpretationen zur Schau stellen. Angeheizt durch die Musik und den Rhythmus entstehen Dialoge und Gruppensequenzen, die teils improvisiert, teils choreografiert, aber immer mit einer persönlichen Note versehen sind.

**Tanz:** Cie.aha!plus **Musik:** Kira Stahel (voc), Carlo Menet (g), Alex Merz (dr), Stefan Guggisberg (b)  
**Leitung, Konzept & Choreographie:** Ana Tajouiti, Amanda Diaz

## Stückeeinführung



## Tabea Martin (Basel) & Simona Bertozzi (IT) *This is my last dance*

Inspiriert von Samuel Becketts Einakter „Endspiel“ entwickelt Tabea Martin ein Duett, das den Umgang mit der eigenen Sterblichkeit erforscht. Die beiden Tänzerinnen wollen ihren letzten Tanz präsentieren und müssen sich dafür die Bühne teilen. Sie treten in einen Dialog darüber, wie man mit der Angst und Ausweglosigkeit angesichts des eigenen Endes umgeht. Die Partnerin wird dabei zur Komplizin, zur Rivalin und zum Spiegel der eigenen Angst. Ein Stück über den körperlichen Zerfall und die Auseinandersetzung mit dem Tod.

**Konzept:** Tabea Martin **Tanz & Choreographie:** Tabea Martin, Simona Bertozzi **Choreografische Assistenz:** Tamara Gvozdenovic **Bühne:** Veronika Mutalova **Licht:** Simon Lichtenberger **Kostüm:** Mirjam Egli, Anna Schnyder **Musik:** Donath Weyeneth **Dramaturgie:** Irina Müller, Moos van den Broek **Öel Exterieur:** Sebastian Nübling **Produktionsleitung:** Larissa Bizer, produktionsDOCK

Samstag 17.11.2018 18:45 Uhr

Samstag 17.11.2018 19:30 Uhr

Foto: Reto Scheiber



Intro

**Astrid Künzler & Manuela Saurer** Brief an Grossmutter  
 Eine physisch-installative Erinnerung

Ein Tisch kreiselt. Versinkende oder auftauchende Stühle – man weiss es nicht genau – scheinen sich mit dem Raum zu vereinen. Eine übergrosse, aus Tonbändern gehäkelte Spitzendecke liegt artentfremdet auf dem Boden. Der beleuchtete und mit dokumentarischen VHS-Bändern bespannte (Bilder-)Rahmen, in dem ein altertümliches Kleid liegt, wird zum performativen Kampfring, in den der Körper eintaucht, sich verwebt und verwickelt. Wurde die Vergangenheit Teil der Gegenwart oder wird sie nachträglich ein wenig verändert?

Eine materielle und körperliche Auseinandersetzung mit dokumentarischen, bruchstückhaften Erinnerungen einer Familiengeschichte: fragil und störungsanfällig.

Installation: Manuela Saurer Performance: Astrid Künzler

Foto: Antigone Avdi



Stückeeinführung

**Rahel Vonmoos (CH/UK)** to find a place

„to find a place“ ist Rahel Vonmoos' intensive und zugleich subtile Befragung des Themas Dislokation ('displacement'), ein sowohl altes wie auch sehr aktuelles Thema. In einem mit hängenden Silikonvorhängen strukturierten Raum bewegen sich die vier TänzerInnen und erforschen dabei die physischen, sozialen und emotionalen Aspekte von Displacement, ob freiwillig oder aufgezwungen.

Choreographie & Video: Rahel Vonmoos Tanz & Kollaboration: Bernadette Iglich, Helka Kaski, Luke Birch, Samuel Kennedy Dramaturgie: Martin Hargreaves Licht: Fay Patterson

Workshop für professionelle Tänzer mit Rahel Vonmoos  
 SO 18.11.2018  
 16:00 – 17:30 Uhr  
 Mehr Infos: [www.tanzfestivalwinterthur.ch/workshops](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch/workshops)



## Workshop Showing mit Lisi Estaràs **The monkey mind approach**

In den letzten Jahren hat sich die Tänzerin und Choreographin Lisi Estaràs der Entwicklung einer spezifischen Bewegungssprache gewidmet, ausgehend von der „Monkey Mind“-Thematik. „Monkey Mind“ bezieht sich auf das endlose Rattern in unseren Köpfen, auf das ständige Hüpfen von einem Gedanken zum nächsten, so wie Affen chaotisch von einem Baum zum anderen springen.

Im Rahmen eines dreitägigen Workshops wird Lisi Estaràs diese Methode professionellen Tanzschaffenden näherbringen. Das Workshop-Showing gibt einen Einblick in den Arbeitsprozess und in die Ergebnisse dieser drei Tage.



Stückeeinführung

## Tumbleweed (CH/BE) **The Gyre (Premiere)**

„The Gyre“ ist ein Duett, das auf der grundlegenden Mechanik des Gehens basiert. Um denselben Fixpunkt kreisend verschreiben sich die zwei Performer einem ununterbrochenen Energiefluss und bestreiten so das autarke Räderwerk ihrer Beziehung. Durch Beharrlichkeit und stetiges Fortbewegen entsteht eine präzise und doch zerbrechliche Partitur. Die Konturen ihrer Körper verflechten sich bei jeder Umdrehung und fließen in der Dämmerung ineinander. Diesem Wechselspiel unterworfen und von einer eindringlichen Tonlandschaft umgeben schlagen die Füße den Takt, der einzige Anhaltspunkt im zeitlosen Treiben.

Konzept & Choreographie: Micaël Florentz, Angela Rabaglio **Tanz & Interpretation:** Micaël Florentz, Angela Rabaglio **Licht Design & Dekor:** Arnaud Gerniers, Benjamin van Thiel **Ton (originale Komposition):** Daniel Perez Hajdu **Outside eye:** Dagmar Dachauer

## DOXS dance **Das ewige Zittern**

Das Individuum, als ein eigenes System und doch verbunden mit der Umwelt und anderen Lebewesen, zieht seine Bahnen. Mit Selbstmitleid, Narzissmus und einer hohen Erwartungshaltung machen wir uns das Leben schwer und katapultieren uns damit in ein selbstkonstruiertes Universum, das sich stetig um uns dreht. Körper werden auf Umlaufbahnen geschickt, ziehen sich gegenseitig an und beeinflussen einander. „Das ewige Zittern“ ist ein Kurzstück, das sich mit der Thematik der Atome und den Umlaufbahnen des eigenen Ichs befasst. Auf eine humorvolle und leichtfüssige Art und Weise setzen die vier Performerinnen das Thema tänzerisch um.

**Konzept & Idee:** Xenja Füger, Dominique Misteli, Stefanie Olbort **Tanz:** Xenja Füger, Dominique Misteli, Stefanie Olbort, Oriana Bräu **Musik:** Ayun - Mira, Chris Schwarzwaldler, Turbolina - Leech, Batcheva - Uno Helmersson

## Reut Nahum, Sivan Perlstein (CH/ISR)

### Where do – I - start? / I'm gonna bring world peace

„Ich bin in einem Tunnel. Es scheint einer von diesen zu sein, durch die schon viele gegangen sind. Ich fühle, wie meine Schritte in die Spuren anderer treten. Ich fühle Vertrauen, währenddem ich in der Dunkelheit gehe, und bin zuversichtlich, sicher auf der anderen Seite anzukommen. HALT! Wann gingen meine Fussspuren verloren? Ich schaue zu Boden und stelle fest, dass dies nicht meine Füsse sind. Ich kann mich nicht erinnern, wo ich sie gelassen habe. Vielleicht starren mich die Leute deshalb so an?“

### Kurzstück aus der Plattform „Show-Off“ des Tanzhaus Zürich

**Konzept:** Sivan Perlstein, Reut Nahum **Regie:** Sivan Perlstein **In Zusammenarbeit mit:** Nina Tshomba, Maximilian Reichert, Ivan Blagačević, Evalyn Eatdith

Foto: Teddy Moarbes



## Zack Bernstein (Winterthur/USA) & Andrew Wass (USA)

### Systemic Coincidence

Zwei erfahrene Contact-Improvisationstänzer, ursprünglich aus Kalifornien, stellen sich der Herausforderung und erforschen potenzielle Grenzen und die Möglichkeit von Risiken und Verletzbarkeit. Wie mechanische Zahnräder oder neugierige Tiere verlassen sie sich auf ihr Gefühl von Intuition und Balance und definieren dabei Virtuosität neu, in der Anerkennung des gegenwärtigen Augenblickes.

**Tanz:** Zack Bernstein, Andrew Wass



Intro



**Brigitte Heusser** **Dōkan - Der Weg ist ein Kreis ohne Anfang ohne Ende**

Da-Sein. Tanz. Leben. Pur. Vorwärts zum Ursprung – ohne der Vergangenheit nachzutrauern. Zurück zur Natur und trotzdem in einem definierten Innenraum. Stimmungsbilder. Einheit und Wandel erlebbar, eine Verbindung zwischen der äusseren und der uns innenwohnenden Natur erahnen lassen. Eine tänzerisch-performative Auseinandersetzung mit Einheit, Wandel und Zyklen der Natur, des menschlichen Lebens.

Tanz & Choreographie: Brigitte Heusser

Stückeeinführung



**Nicolao · Sedlackova · Sommerfeld (Winterthur/SK/AT)** **be-coming**

In der Embryologie erhalten die ersten Wochen nach der Zeugung eines menschlichen Lebewesens einen besonderen Stellenwert: In dieser Zeit kommen allererste Gestaltungsprinzipien zum Wirken. Gemeinhin spricht man ab 8 Wochen nach der Zeugung von einem menschlichen Wesen. Doch was geschieht vorher, ab der «Stunde null», der Zeugung? Bekannt ist, dass die ersten sich teilenden Zellen bereits Impulsen von Vibration und Rhythmus folgen. Drei Künstlerinnen begeben sich an der Schnittstelle von Tanz, Performance, Klang, Sprache und Wissenschaft auf die Spur von Strukturen, die sich durch unser ganzes Leben ziehen.

Konzept, Choreographie, Tanz, Text: Helena Nicolao, Anka Sedlackova, Alexandra Sommerfeld  
Musik: Günther Rabl, François Bayle Zugespielte Musik: Karin Ernst Bühnenbild, Licht: Veronika Tupy Kostüme: Dorota Cingankova

Intro

## Andrea Benz mit Simone Kunz-Baur und Mirjam Müller Beherzt

Scheinbar leblose Körpergestalten geraten durch den regelmässigen Rhythmus des Herzschlages in Bewegung.

Die anfängliche Starre muss der Bewegung Raum geben.

Ein achtsamer Blick ins Innere offenbart die Kraft eines Herzens.

Tanz: Andrea Benz-Bandschapp, Simone Kunz-Baur, Mirjam Müller

Stückeführung

## Joan Clevillé Dance (UK) Plan B for Utopia

„Plan B for Utopia“ ist eine spielerische Tanztheaterarbeit, die den Begriff der Utopie erforscht und die Rolle der Phantasie und der Kreativität als treibende Kraft für Veränderungen in unserem persönlichen und kollektiven Leben untersucht. Durch das Mischen von Tanz, Theater und Geschichtenerzählen schafft das Stück einen intimen Raum, in dem sich Publikum und Darsteller gemeinsam bemühen, die Welt neu zu erfinden.

Text & Regie: Joan Clevillé Choreographie: Joan Clevillé in Zusammenarbeit mit den Tänzern  
Performance: Solène Weinachter, John Kendall Kostüm & Set Design: Matthias Strahm Licht:  
Emma Jones Dramaturgische Beratung: Ella Hickson Musik: Louis Armstrong, Cliff Edwards,  
Judy Garland, Gordon Lorenz Orchestra, Willy Mason, MyMy

Workshop für Neugierige mit Joan Clevillé vor der Vorstellung (18:00 – 19:00 Uhr)

Mehr Infos: [www.tanzfestivalwinterthur.ch/workshops](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch/workshops)

## Tanzkino SAPA

**Tanz ist Bewegung, Bewegung ist Kino!**

SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste, lädt zum Tanzkino ein und zeigt Kurzfilme von internationalen Tanzschaffenden und Kompanien rund um das Thema Tanz. In der Auswahl sind dieses Mal auch Kurzfilme von Tanzschaffenden aus der Region mit dabei.

Mit seinen Geschäftsstellen in Bern, Lausanne und Zürich sorgt SAPA für den Erhalt des immateriellen Kulturgutes im Bereich Tanz, Theater und Performancekunst. Ob Bühnenbildentwürfe, Tanznotationen, Programmhefte, Fotografien oder Videoaufzeichnungen – die Bestände sind vielfältig und laden zum Entdecken ein.

**Diese Veranstaltung findet im Kino Cameo statt.**

**sapa**

Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste  
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène  
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena  
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts



Intro



## Elvi Leu Miniaturen Soli

Elvi Leu und Ruedi Schaffner befassen sich mit dem Thema „aktiv/passiv“ und untersuchen im Zusammenspiel wie auch im Gegenspiel deren Grenzen und Einklang. So kann das Nichtstun auch aktive Verweigerung sein. Sie lassen sich auf eine abenteuerliche Reise zwischen Tanz und Musik, die durch ein offenes Ohr und ein wachsames Auge zum Leben erweckt wird, ein.

Tanz: Elvi Leu Piano & Handorgel: Ruedi Schaffner

Stückeeinführung



## Prototype Status / Cie. Jasmine Morand (vevey)

### Lui & Artemis

Sie sind die Summe dessen, was sie gelebt haben, endlich bereit, die Jugend in sich willkommen zu heissen. „Lui & Artemis“, gespielt von einer Tänzerin und einem Tänzer über 60, ist die paradoxe Reise eines älteren Paares: obwohl ihr physischer Körper langsam alt wird, fühlen sie sich im Herzen jünger als je zuvor – sogar jünger als damals, bei der ersten Umarmung.

Konzept & Choreographie: Jasmine Morand Tanz: Artemis Sacantanis, Peter Jolesch Szenographie: Neda Loncarevic Licht: Rainer Ludwig Sound Design: Jasmine Morand, Patrick Conus

# Tanzfestival Winterthur

15. bis 24. November 2018

Stadt Winterthur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

prohelvetia

stadi  
Winterthurer Stadtkunstler

MIGROS  
kulturprozent



ERNST GÖHNER STIFTUNG

stiftung corymbo



veranstalterfonds

hostel winterthur  
DEPOT 195

THEATER AM GLAS

STANLEY THOMAS  
JOHNSON STIFTUNG

ArsRhenia  
Stiftung zur überregionalen Förderung  
von Kunst und Kultur

EL TIPICO

tiw  
tanzinwinterthur

[www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)